

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

232. Sitzung

Heidelberg, Donnerstag, den 19. April 2022

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3	6.3	Neue Termine für die Refkonf.....	8
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3	6.4	Fahrtkostenübernahme für den Bundeskongress studentischer Sozialpolitik (1.Lesung)	8
3	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3	6.5	Vorbereitung Kanzlergespräch.....	9
	3.1 Bericht Vorsitz	3	6.6	Anschaffung eines neuen Laminiergeräts	9
4	GRUPPENVORSTELLUNG	3	6.7	Zusätzliche Bierbankgarnituren (1. Lesung)	10
	4.1 Raumnutzung der Linksjugend [solid] Heidelberg	3	6.8	AK Lehramt die Teilnahme an der KoaLa ermöglichen (1. Lesung)	10
	4.2 Raumnutzung von Extinction Rebellion.	4	6.9	Interessierten die Teilnahme an der KoaLa ermöglichen (1. Lesung)	11
5	NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL	4	6.10	Stabilere Verhältnisse auf Veranstaltungen	11
6	FINANZ- UND VERFAHRENSANTRÄGE	4	6.11	Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	12
	6.1 Nutzung von Buchhaltungssoftware (2. Lesung) [Zwei Lesungen werden benötigt, da das Finanzvolumen über 500€ liegt]	4	7	SONSTIGES	12
	6.2 Unterstützung für Solidaritätsaktivitäten mit den Studierenden in der Ukraine bereitstellen (2. Lesung)	6			

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	Anwesenheit
Vorsitz	
EDV-Referat	x
Finanzreferat	x
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	x
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	x
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	x
Referat für Politische Bildung	
QSM-Referat	
Referat für Soziales	x
Studierendenwerksreferat	x
Referat für Verkehr und Kommunales	x
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	kommissarisch
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Sitzungsleitung des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	x
Gäste	x

Beginn des öffentlichen Teils: 17:33

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 17:33

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung

Aufnahme 6.1 und 6.2

Aufnahme 4.2 Gruppenvorstellung letzte Generation

6.6 und 6.7. nach 6.9 verschoben

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom 29.3.

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Berichte und Informationen

3.1 Bericht Vorsitz

-Podcast-Aufnahme mit-Podcast-Aufnahme mit der ZUV

-Treffen mit KuM

-Treffen mit dem Rektor

Rückfragen:

Diskussion:

4 Gruppenvorstellung

4.1 Raumnutzung der Linksjugend [solid] Heidelberg

Antragssteller*in: Linksjugend [solid] Heidelberg

Wir möchten den Neuen Hörsaal Physik für eine einmalige Veranstaltung nutzen: Den Vortrag „Periode ist politisch“ von Franka Frei. Dabei geht es um die öffentliche Sichtbarkeit der Periode und medizinische wie soziale Bedürfnisse von Menschen, die menstruieren.

Wer wir sind:

Als politische Jugendgruppe stehen wir der Partei DIE LINKE nahe, sind inhaltlich aber von ihr unabhängig. Wir betreiben keine Hochschulpolitik, haben aber einen hohen, wenn auch nicht ausschließlichen Anteil an Studierenden und beschäftigen uns mit Themen, die auch Studierende betreffen oder ansprechen, beispielsweise Wohnen, Verkehr und Feminismus.

- Durch Konsens angenommen

4.2 Raumnutzung von Extinction Rebellion

Rückfragen: Sind sie studentisch? „Studierende der Heidelberger Ortsgruppe“

Diskussion: Sind sie zu radikal?

- Wir bitten sie, sich in Person vorzustellen

5 Nicht-Öffentlicher Teil

Beginn des nicht-öffentlichen Teils:

Kurzzusammenfassung der für die Öffentlichkeit relevanten Inhalte:

- Bericht aus Unirat
- Amoklauf 24.1.

Es gibt ein extra Protokoll für den nicht-öffentlichen Teil.

Ende des nicht-öffentlichen Teils:

6 Finanz- und Verfahrensanträge

6.1 Nutzung von Buchhaltungssoftware (2. Lesung) [Zwei Lesungen werden benötigt, da das Finanzvolumen über 500€ liegt]

Antragssteller*in: Finanzreferat

Antragstext:

Die Refkonf beschließt den Umstieg auf eine Variante der **Buchhaltungssoftware LexWare**.

Haushaltsposten: 550.01

Finanzvolumen des Antrags:

Zwischen 360 Euro und maximal 720 Euro jährlich, hochgerechnet auf 5 Jahre wäre das ein Betrag zwischen 1.800 oder maximal 3.600 Euro

Bei der Auswahl derartiger Dienstleistungen werden bei der Entscheidung die Kosten für eine Laufzeit von fünf Jahren angesetzt □ 2 Lesungen und Vergleichsangebote sind nötig und das Finanzreferat kann die Entscheidung über die Ausgabe nicht selber treffen.

Die kleineren Programmvarianten kosten rund 30€ mtl. und die großen maximal 60€ mtl, da-zwischen gibt es nochmal Abstufungen. Die kleinsten Programme sind relativ sicher zu klein, die großen relativ wahrscheinlich zu umfangreich. Welche Variante am Ende gewählt wird, wird gerade ermittelt. Die abschließende Entscheidung, welche Variante gewählt wird, fällt voraus-sichtlich kurz nach dem 22. April nach einer abschließenden Abwägung, welche Variante unse-ren Anforderungen am besten entspricht und möglichst billig ist.

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Da wir noch in der Probephase sind, können wir den endgültigen Betrag noch nicht angeben. Um jedoch nach der kostenlosen Probephase nahtlos umsteigen zu können (oder bis dahin überzeugendere Argumente zu finden), wird der Antrag bereits jetzt gestellt.

Das sind unsere aktuellen Argumente:

Für die Erfassung von Ausgaben und Einnahmen soll künftig eine entsprechende Buchhaltungsoftware genutzt werden und nicht wie bisher Excel. Das kostet zwar etwas, hat aber unschlagbare Vorteile:

- Vieles muss nicht mehr händisch – und fehleranfällig – ermittelt werden...
- ... und kann damit zeitnah und ohne zusätzlichen Aufwand veröffentlicht werden.
- bei der Eingabe sind einige Fehler nicht mehr möglich, da das Programm bei häufigeren Fehlern „nervt“
- Berechnungen für die Umsatzsteuer, z.B. bei Kittelverkäufen oder Sommerfesten können im selben Programm und schon fortlaufend im Laufe des Jahres durchgeführt werden und nicht während des Jahres grob geschätzt und erst im nächsten Jahr abgeschlossen werden.
- Man kann Formeln nicht „aus Versehen“ löschen.

LexWare ist unser Favorit, da es übersichtlich gestaltet ist, das Kosten/Leistungs-Verhältnis super ist, es ermöglicht außerdem das Hinterlegen einer Bankanbindung, außerdem gibt umfangreiche Möglichkeiten, unsere Kapitel und Haushaltsposten-Struktur abzubilden.

Vergleichsangebote:

Wir haben uns umgehört, was andere Studivertretungen nutzen. Viele nutzen Excel und das ist auch, vor allem bei kleinen Studivertretungen, nutzbar und ausreichend. Für uns reicht es aber nicht mehr, wir „basteln“ zu oft und können unsere eigenen Ansprüche an Transparenz nur mit unnötigem Aufwand oder letztlich nicht erfüllen.

„Große Programme“ wie DATEV und SAP scheiden von Anfang an aus, da sie viel zu umfangreich für uns sind und einige Veränderungen, die wir vornehmen müssen, da wir kein Betrieb sind, nicht erlaubt sind.

LexOffice ist wiederum zu klein für unsere Anforderungen, da keine individuellen Kontenrahmen einspielbar sind (damit könnten wir unsere Kapitel nicht abbilden), das wäre schlechter als Excel.

Auch SevDesk ist zu klein für unsere Anforderungen, da ebenfalls keine individuellen Kontenrahmen einspielbar sind.

RediPro ist eine Software, die von den anderen VS benutzt wird/wurde, ist aber inzwischen veraltet vom Programmumfang her, so ist z.B. keine direkte Bankverknüpfung und keine Aufteilung von Umsätzen möglich. Es ist auch an anderen Stellen nicht ganz passend für unsere Anforderungen zugeschnitten.

Daher gibt es letztlich keine sinnvolle Alternative.

Rückfragen: Rekapitulation: Was ist das? (s.o.), ändert das was am Budgetplan odg. der Fachschaft? Nein, bessere Darstellung von Finanzen, besseres und schnelleres Feedback.

Diskussion:

Abstimmung: 9 – 0 – 0

6.2 Unterstützung für Solidaritätsaktivitäten mit den Studierenden in der Ukraine bereitstellen (2. Lesung)

Antragssteller*in: Referat für Internationale Studierende

Antragstext: Die VS unterstützt Solidaritätsaktionen für die Ukraine und ruft Studierende auf, sich zu engagieren. Dies umfasst Aktionen für Studierende aus der Ukraine und in der Ukraine und studentische Initiativen in Heidelberg, die Solidaritätsaktionen für die Ukraine organisieren, aber auch Aktivitäten für Studierende anderer Nationalität, die vom Krieg betroffen sind, z.B. Studierende, die aus der Ukraine fliehen mussten oder Studierende aus Russland oder Belarus, die durch die Sanktionen betroffen sind.

Haushaltsposten: 790.01

Finanzvolumen des Antrags: 5.000 Euro, davon 500 Euro bereits in der ersten Lesung

Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Schon 2014 hat der StuRa seine Solidarität mit den Studierenden bei den Euro-Maidan-Protesten bekundet. Auch auf die aktuellen Entwicklungen hat die VS mit einer Solidaritätsbekundung reagiert, die in der Refkonf am 4.03. verabschiedet wurde.

Seit Kriegsbeginn erreichen die VS und den Doktorandenkonvent Mails und Anrufe von Studierenden, die Unterstützung brauchen, aber auch Anrufe von Studierenden aus Heidelberg, die fragen, ob sie helfen können. Für ukrainische Studierende gibt es beispielsweise auf unserer Website inzwischen Informationen, auch auf der Unihomepage gibt es Informationen.

In einigen Fällen kann man den Betroffenen helfen - z.B. indem man mit ihnen zu Behörden geht oder Informationen übersetzt oder Freiwillige aufruft, sich für konkrete Projekte zu melden. Für einige Projekte könnte man vermutlich auch Praktikumsbescheinigungen erhalten oder über andere Stellen eine Vergütung finanzieren. In vielen Fällen kann man aber nicht helfen, da Strukturen und Ressourcen fehlen. Es ist davon auszugehen, dass noch mehr Anfragen kommen. Um mehr helfen zu können, sollen nun Mittel bereitgestellt werden.

Das Referat für Internationale Studierende kann Freiwillige einlernen, der AK Lehramt unterstützt bereits ein Projekt an einer Schule, an der die Studierenden vermutlich eine Praktikumsbescheinigung für ein Pflichtpraktikum erhalten können und evtl. auch Mittel vom Kultusministerium bereitgestellt werden. Mehr wäre möglich, wenn mehr Kräfte zur Verfügung stünden bzw. die Kräfte gebündelt würden - und sei es, indem Kontakte zu anderen Einrichtungen hergestellt würden, die Hilfen bereitstellen.

Man könnte einiges tun:

- Arbeitsräume und -materialien für Helfer*innen bereitstellen
- vorübergehende Unterkünfte für geflüchtete Studierende (auch aus Drittländern) organisieren
- Lernräume für geflüchtete Studierende bereitstellen, die online Veranstaltungen folgen
- Freiwillige, die Betroffene bei Behördengängen begleiten

für konkrete Probleme die direkten Kanäle der VS zu den Verantwortlichen an der Uni/beim StuWe/bei der Stadt nutzen

- Veranstaltungen (Lesungen, Diskussionsrunden, Kundgebungen) unterstützen
- Hilfsgüter sammeln, zum Transport für die Ukraine verpacken und zu zentralen Sammelstellen bringen
- Spendensammelaktionen unterstützen - z.B. durch Bewerbung auf den VS-Kanälen
- Informationen sammeln und zugänglich machen
- Mittel für Projekte organisieren
- Firmen um Praktikumsangebote für ukrainische Studierende bitten, die nicht studieren können im Moment, aber immerhin Praxiserfahrungen sammeln könnten.
- Übersetzungshilfen durch Freiwillige anbieten

Es muss von Anfang an klar kommuniziert werden, dass keine Aufwandsentschädigungen für die Freiwilligen gezahlt werden können und dass keine Wohnungen angemietet werden können und - außer für Studierende der Uni HD über die Zuschüsse in Härtefällen (aka Notlagenstipendium) - keine Zahlungen an Studierende geleistet werden können.

Um rasch einsatzbereit zu sein, sollen 500 Euro "Soforthilfe" bereits jetzt beschlossen werden, die in Absprache mit dem Referat für Internationale Studierende abgerufen werden können.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmung: 8 – 0 – 1

Stimmungsbild: 6 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Die VS begrüßt die Unterstützung durch das Referat für internationale Studierende

➔ Der Antrag geht in die Zweite Lesung

6.3 Neue Termine für die Refkonf

Antragsteller*in: Vorsitz

Antragstext:

Die Referatekonferenz tagt bis zum 31.7. ab jetzt zweiwöchentlich. Die Termine wären damit:

3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6., 12.7., 26.7.

Begründung des Antrags:

Wir haben keine festgelegten Termine mehr und müssen deshalb neue bestimmen. Der StuRa tagt alternierend zur Terminauswahl. Keine gesetzlichen Feiertage fallen in die Terminauswahl.

Rückfragen:

Diskussion: LeLe-Referat

Abstimmungsergebnis: 9 – 0 – 0 (negativverfahren)

6.4 Fahrtkostenübernahme für den Bundeskongress studentischer Sozialpolitik (1.Lesung)

Antragsteller*in: Sozialreferat

Haushaltsposten: 532.01

Antragsvolumen: bis zu 650€

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt die Fahrtkostenübernahme für maximal vier Personen aus Härtefallkommission und Sozialreferat zum Bundeskongress studentischer Sozialpolitik in Binz/Rügen in einer Jugendherberge vom 26.05.2022 bis zum 29.05.2022.

Begründung des Antrags:

Der Bundeskongress studentischer Sozialpolitik umfasst viele Veranstaltungen zu den Themen Studienfinanzierung, die damit für Härtefallkommission und Sozialreferat relevant sind. Dabei haben viele von uns noch nicht viel Erfahrung und wir verfügen auch kaum über Leute, die Erfahrung in den Bereichen weitergeben können, daher ist es wichtig externe Informations- und Weiterbildungsangebote wahrzunehmen, auch um uns zu vernetzen und mit anderen Menschen inhaltlich auszutauschen. All diese Dinge, Weitergabe von Wissen, Vernetzung und Austausch kamen bisher zu kurz und so so können wir beginnen, eine funktionierende Struktur zu schaffen, in der alle gleichberechtigt an dem notwendigen Wissen teilhaben können, um kompetent Notlagen von Studierenden beurteilen und diese beraten können. Für eine niedrighschwellige Teilnahmemöglichkeit an dem Kongress ist die Fahrtkostenübernahme unerlässlich. Berechnungsgrundlage sind die Ticketpreise der Deutschen Bahn, die für die Strecke Heidelberg-Binz und Binz-Heidelberg an Anfahrts- und Abfahrtsdatum zwischen 40 € und 120 € schwanken. Weswegen die Gesamtausgaben für vier Personen zwischen 480 € und 650 € liegen könnten. Es ist davon auszugehen, dass einige über BahnCards verfügen und dies die Kosten senken wird. Falls weniger als vier Personen fahren, könnten die Kosten noch weiter gesenkt werden.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: > 2. Lesung

6.5 Vorbereitung Kanzlergespräch

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: AG Räume

Antragstext:

Die Refkonf sammelt und priorisiert Ideen für das Gespräch mit dem Kanzler am 2. Mai

Begründung des Antrags:

Nach mehreren Jahren Pause gibt es wieder ein Gespräch mit dem Kanzler der Uni Heidelberg. Der Kanzler ist der "Verwaltungschef der Uni", dementsprechend sollten die Themen ausgewählt werden und aus möglichst vielen Arbeitsfeldern der VS stammen

Aus der AG Räume stammen diese Ideen:

1. VS-Räume im Neuenheimer Feld.

vgl. hierzu das Protokoll der Refkonf vom 29.03.22 : "Keinen zentralen Raum haben wir weiterhin im Neuenheimer Feld. Dies hat sich zum Beispiel während des Amoklaufs im Januar bemerkbar gemacht: wir hatten keine Anlaufstelle vor Ort. Es gibt einen Plan, der recht billig umzusetzen wäre, der die Einrichtung zweier zentraler Räume vorsieht (wovon einer auch durch FSen nutzbar wäre und eines Raums für die FS Zahnmedizin. Seit Jahren scheitert die Umsetzung des Plans, warum konnte uns niemand so recht erklären. Wir hatten sogar kurzfristig einen Raum im Feld, den wir schon vor längerem geräumt haben, weil die neuen Räume bald gebaut würden. Der aufgegebene Raum steht nun weiterhin ungenutzt leer, aber der Ersatz und die neuen Räume bleiben aus. Das ist auch deswegen schade, weil gerade der Raum im Feld vermutlich auch vom Doktorandenkonvent mitgenutzt werden könnte."

2. FS-Raum im Kollegiengebäude

Seit einiger Zeit wird das Kollegiengebäude (aka Marstall) umgebaut. In dem Gebäude sind mehrere Fachschaften beheimatet, die alle keinen Raum haben - aber einiges an Ausstattung besitzen und darüber hinaus auch einiges zu tun haben. Immer wieder müssen Sachen irgendwo zwischengelagert werden.

Weiterhin sollten wir auch die Art ansprechen, wie unsere Räume gereinigt werden. Ein weiteres mögliches Thema wäre auch Ökostrom.

Rückfragen:

Diskussion: Kanzler in unsere Räume einladen? Nein, eher online. Ist als Kennenlernetreffen markiert. Auf Leute, die in Sandgasse rennen, hinweisen.

Abstimmungsergebnis:

6.6 Anschaffung eines neuen Laminiergeräts

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Angestellter für Büro/Service

Antragsvolumen: 150€

Haushaltsposten: 511.01

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 150 Euro für ein neues A3-Laminiergerät.

Begründung des Antrags:

Unser altes Laminiergerät stammt noch aus Vor-VS Zeiten, ist etwas in die Jahre gekommen und weist einige Verschleißerscheinungen auf. Deshalb sollte für die weitere Büroarbeit ein neues Gerät angeschafft werden.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 1

6.7 Zusätzliche Bierbankgarnituren (1. Lesung)

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: Angestellter für Büro/Service

Haushaltsposten: 513.01

Antragsvolumen: 600 Euro

Antragstext:

Die Referatekonferenz beschließt 600 Euro für 4 zusätzliche Bierbankgarnituren.

Begründung des Antrags:

Die Bierbankgarnituren erfreuen sich großer Beliebtheit und die Leute würden oft gerne noch mehr davon ausleihen, wir sollten das anbieten.

Rückfragen: Wo und wann wird das genutzt? Vor allem durch Gruppen für Sommerfeste. PsyFaKo ist konkreter Anlass

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

6.8 AK Lehramt die Teilnahme an der KoaLa ermöglichen (1. Lesung)

Antragsteller*in und Kontakt-Mailadresse: AK Lehramt

Haushaltsposten: 532.01

Antragsvolumen: 4x25 Euro + max. 4x100 Euro

Antragstext:

Die VS finanziert die Teilnahme von bis zu vier Mitgliedern des AK Lehramt an der KoaLa in Leipzig und übernimmt die Fahrtkosten (ca. 100 Euro / Person ohne BC) und Teilnahmegebühren (je 25 Euro/Person)

Begründung des Antrags:

Vom 3. - 6. Juni findet in Leipzig die dritte Konferenz aller Lehramtsstudierenden – kurz KoaLa - statt. Die vorherigen fanden pandemiebedingt online statt und wurden vom AK Lehramt mit großem inhaltlichen Gewinn besucht. Auf der KoaLa findet ein intensiver Austausch statt mit anderen Lehramtsstudierenden statt, gerade da unser AK recht klein ist, ist es gut, in größerer Runde zu diskutieren. Leitthemen dieses Jahr sind:

- Wie politisch kann/soll Schule sein?
- Wie kann Inklusion praxisnah im Studium vermittelt und in der Schule umgesetzt werden?
- Welche Verantwortung trägt Schule als gesellschaftlicher Raum?

Auch an dieser KoaLa möchte der "Kern" des AK Lehramt teilnehmen, vier Personen haben voraussichtlich Zeit und würden gerne teilnehmen. Dies ist sinnvoll, da mehrere Workshops parallel stattfinden und die Teilnahme zugleich zum Teambuilding genutzt werden kann.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

6.9 Interessierten die Teilnahme an der KoaLa ermöglichen (1. Lesung)

Antragssteller*in und Kontakt: AK Lehramt

Haushaltsposten: 532.01

Antragsvolumen: 2x25 Euro + 2x100 Euro

Antragstext:

Die VS finanziert für Interessierte die Teilnahme für bis zu zwei interessierte Studierende an der dritten Konferenz aller Lehramtsstudierenden – kurz KoaLa - in Leipzig

Begründung des Antrags:

Dies ist ein ergänzender Antrag zum Antrag auf Teilnahme für Mitglieder des AK Lehramt. Die KoaLa (siehe den Hauptantrag) wäre eine gute Gelegenheit für neue Leute, intensiv in die Lehramtsthematik einzusteigen, daher würde der AK Lehramt gerne bis zu Interessierten die Teilnahme ermöglichen. Sollten sich mehr Interessierte melden (okay, das ist nicht sehr realistisch, aber man darf ja noch träumen) könnte man die Höhe der Kosten für zwei Personen übernehmen, aber auf die Teilnehmenden aufteilen.

Rückfragen

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

6.10 Stabilere Verhältnisse auf Veranstaltungen

Antragsteller: EDV-Referat

Haushaltsposten: 511.01

Antragsvolumen: 260 Euro

Antragstext:

Die Refkonf beschafft ein zweites hohes Kurbelstativ für Lautsprecher und Leuchten sowie einen zweiten Boxenschragsteller mit Schließ-Hülse für Lautsprecher

Begründung des Antrags:

Das EDV-Referat hat bereits ein Kurbelstativ und einen Boxenschragsteller gekauft - der Betrag liegt ja unter der Referatsbeschlussgrenze. Beide Geräte haben sich bewährt, daher möchten wir jeweils ein zweites Exemplar kaufen, weil man oft auf Veranstaltungen zwei Lautsprecher oder zwei Leuten hat. Da man aber jetzt die Anschaffung als Gesamtpaket sehen sollte, wollen wir die Beschaffung der zweiten Exemplare der Refkonf vorlegen, damit es nicht so aussieht, als ob wir unsere Anschaffungen vorsätzlich stückeln.

Inhaltliche Begründung:

- Kurbelstativ:

Wenn bei einer Veranstaltung einen Platz gut gefüllt ist und die Leute dicht stehen, müssen die Lautsprecher möglichst hoch platziert werden, damit die Besucher:innen Sprache oder höherlagige Instrumente auch weiter hinten gut hören und verstehen können, weil kurze Schallwellen nicht gut durch

die Menschenkörper dringen. Wir haben derzeit Stative, mit denen wir die Boxen auf ca. 2m Höhe, also etwas über Menschenhöhe, bringen können. Könnten wir die Boxen aber auf 3,5m Höhe oder mehr bringen, wäre das ein ganz entscheidender Unterschied für mindestens die Hälfte des Publikums. Deshalb schaffen wir ein solches Stativ an. Auch unsere LED-Leuchte passt über einen Adapter auf das Stativ. So können wir bei Bedarf auch einen Bereich aus größerer Höhe beleuchten.

- Boxenschrägsteller mit Schließ-Hülse:

Lautsprecher werden einfach auf Lautsprecherstative gesteckt wie auf einen Dorn. Leider sind die entsprechenden Löcher (genannt Boxenflansch), in die das Stativ kommt, nicht ganz präzise gearbeitet. Außerdem verändert sich ihr Durchmesser mit der Temperatur und mit zunehmender Abnutzung. Dann wackeln die Lautsprecher auf den Stativen, was bei 20kg-Lautsprechern und Wind und einer Menschenmenge nicht ganz vertrauenserweckend wirkt. Es gibt Adapter, die sich durch einen speziellen Pressmechanismus genau an die Boxenflansch anpassen lassen, sodass die Boxen nicht mehr auf dem Stativ wackeln. Solch einen Adapter möchten wir anschaffen. Dieser Adapter soll gleichzeitig auch eine Schrägstellung der Boxen auf dem Stativ ermöglichen. So kann man den Winkel der Schallwellen genau an die Stativhöhe und den abzudeckenden Bereich anpassen und die Akustik damit optimieren.

Rückfragen

Diskussion:

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 1

6.11 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate dieses Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

7 Sonstiges

Guckt hin und wieder ins Arbeits-Pad
<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Arbeits-Pad>

Ende der Sitzung: 18:54

Heidelberg der 19. April 2022

Genehmigt am 17.5.2022

Gez Michèle Pfister und Peter Abelmann